



Evangelische Kirche deutscher Sprache in Griechenland

ÖKUMENISCHES BEGEGNUNGSZENTRUM RHODOS

Papalouka 27, Telefon: 22410-75885

GEMEINDEBRIEF OKTOBER – NOVEMBER – DEZEMBER 2011

Liebe Gemeindeglieder und Gäste!



Dieser letzte Gemeindebrief 2011 lädt in besonderer Weise wieder zu den Gottesdiensten und allen Veranstaltungen unserer ökumenischen Gemeinde ein. Viele Christinnen und Christen empfinden das Kirchenjahr als ein hilfreiches „Netz“, das ihnen hilft, ihre Lebensjahre zu strukturieren. Michaelstag, Erntedankfest, Bähnchenfahrt mit Picknick, Reformationsgedenken, Allerheiligen, Martinsumzug und Ewigkeitssonntag bzw. Christkönigsfest – alle „diese Feste und Feiern unterbrechen den steten, gleichförmigen Lauf der Zeit. Sie gliedern den persönlichen und gemeinsamen Lebensvollzug. Zugleich weisen Feste und Feiern über den Alltag hinaus. Sie vergegenwärtigen Erfahrungen aus Urzeiten und erinnern regelmäßig an Ereignisse der Vergangenheit, die für den Einzelnen oder eine Gemeinschaft von besonderer Bedeutung sind.

Feste und Feiern dienen dazu, die alltägliche Wirklichkeit vorübergehend aufzuheben oder über sie nachzudenken und neue Aufbrüche zu wagen. Das Kirchenjahr hilft, den eigenen Rhythmus zu finden und im Gleichgewicht zu leben.“

Mit dem Advent beginnt ein neues Kirchenjahr. Das lateinische Wort „Advent“ bedeutet Ankunft, die Ankunft Gottes. Jeder der vier Adventssonntage hat seinen eigenen Charakter: Freude, dass Jesus Christus kommt, Trost und Hoffnung auf seine endgültige Wiederkehr am Ende der Zeiten. Mit den Aktionen „Brot für die Welt“ denken evangelische und katholische Christen an die Notleidenden in aller Welt.

Zu Weihnachten feiern wir die Geburt unseres Herrn. In vielen Familien wird entweder im Verlauf der Adventszeit oder am Heiligen Abend eine Krippe aufgestellt. Der Brauch des Krippenaufstellens soll auf Franziskus von Assisi zurückgehen, der im 13. Jahrhundert für seine Mönchsbrüder eine Krippenfeier mit lebenden Tieren in Szene gesetzt hat. Die ganz verschiedenen Formen der Krippe und ihre vielfältigen Figuren zeigen, dass im Weihnachtsgeschehen alle ihren Platz haben: Frauen, Kinder und Männer, Alte und Junge, Gesunde und Kranke, Arme und Reiche, Menschen aller Zeiten, Nationen und Hautfarben. Dazu gehören auch die Tiere.

Schließlich gibt der Wechsel von einem Jahr zum anderen nicht nur Anlass, Rückschau zu halten und den Blick auf das unbekanntes, unbegangene Land zu richten, das vor uns liegt. Er regt auch dazu an, das Phänomen erfahrener, erlebter Zeit – Lebenszeit, Menschenzeit, Weltzeit – etwas genauer zu betrachten. Ein Jahreswechsel steht bevor, ein neues Jahr beginnt – was heißt das?

Mit Jochen Klepper singen und beten wir:

„Der du die Zeit in Händen hast, Herr, nimm auch dieses Jahres Last und wandle sie in Segen. Nun von dir selbst in Jesus Christ die Mitte fest gewiesen ist, führ uns dem Ziel entgegen. Der du allein der Ewge heißt und Anfang, Ziel und Mitte weißt im Fluge unsrer Zeiten: bleib du uns gnädig zugewandt und führe uns an deiner Hand, damit wir sicher schreiten.“

Ich freue mich auf alle Begegnungen mit Ihnen und grüße Sie/Euch herzlich!

Michael Petzoldt, Pfarrer

Angebot Seelsorge

Seelsorge



- ❖ geschieht durch Gespräche. Wenn man sich aussprechen kann, klären sich die unterschiedlichen Gefühle, wie Hoffnungslosigkeit, Zorn und Angst.
- ❖ bietet die Möglichkeit zur Ruhe zu kommen und sich mit der Situation, mit sich selbst und mit Gott auseinanderzusetzen.
- ❖ für alle, die eine Gesprächsmöglichkeit suchen, weil sie sich immer wieder Grenzsituationen des Lebens stellen müssen und häufig unter großer Belastung stehen.

***Immer nach Vereinbarung:
sprechen Sie mich direkt an oder rufen Sie mich an:
Pfarrer Michael Petzoldt, Tel.: 22410-74652***



Bastelworkshop



Karten, Perlenschmuck und vieles mehr.
U. a. basteln wir für den Basar.

Neue Ideen sind willkommen!

Mo. - Fr.
17.10. - 21.10.
von 09.00 – 12.00 Uhr



Liebe Mütter und Kinder!

Wie in jedem Jahr laden wir Euch ganz herzlich zu unseren Kindergruppen ein. Kennt ihr eigentlich die Geschichte dieser Gruppen?

Aus keinem anderen Wunsch heraus, als unseren Kindern, vor allen Dingen schöne und glückliche Kindheitserinnerungen zu schaffen, fing Frau Dr. Gisela Bischke vor fast 30 Jahren mit ihrer ehrenamtlichen deutschsprachigen Kinderarbeit auf Rhodos an. Viele Ehemalige“, die heute selber schon wieder kleine Kinder haben, werden bestätigen, dass sich ihr Wunsch an ihnen erfüllt hat. Vieles hat sich seit den Anfängen verändert, aber das Ziel unserer Veranstaltungen ist dasselbe geblieben. Die Kinder erhalten hier die Möglichkeit, bei Spiel und Spaß die deutsche Sprache zu üben und neben den griechischen auch einige nordeuropäische Traditionen kennenzulernen. Jedes Kind, ob mit großen oder kleinen Deutschkenntnissen ist uns herzlich willkommen und auf jede Mutter freuen wir uns ganz besonders! Schaut doch einfach mal herein oder ruft an!!!!

Außerdem findet ihr unser Programm auf unserer Internet-Seite.

Bis zu den Weihnachtsferien ist, unter anderem, wieder folgendes geplant:

Bähnchenfahrt - Laternenbasteln - Martinsumzug - Proben für das Weihnachtsspiel – Weihnachtsfeier - Plätzchen backen.

Hoffentlich finden alle diese kostenlosen Angebote rege Beteiligung, denn dies wäre der schönste Lohn für die Bemühungen unserer Volontärin Julia Serby und aller Ehrenamtlichen.

Sabine Kritikou



Herzliche Einladung

zur

Familienweihnachtsfeier

So. 18.12. um

17.00 Uhr

Weihnachtliche **Musik, Spiel und Gesang** der Kinder, sowie **fröhliche** und **besinnliche Texte** werden uns auf das Christfest einstimmen. Der **Weihnachtsmann** wird wieder da sein und sich über die Gedichte der Kinder freuen. Mit **Kuchen** und **Getränken** wollen wir die Feier ausklingen lassen.



VERANSTALTUNGEN



Samstag 08.10.

Abfahrt:

16.00 Uhr bei

Mc Donalds Faliraki.

Wer eine
Mitfahrgelegenheit sucht:
15.00 Uhr am Zentrum

*(Bahnfahrt kostenlos,
bei schlechtem Wetter 15.10.)*

Freitag 4.11. um 20 Uhr im Gemeindezentrum

Thema: **Israel und Palästina (mit DVD),**

Einmauern – ausgrenzen (eine Bethlehem-Geschichte)

DVD-Dokumentation, die ein Schlaglicht wirft auf den Mauerbau durch die israelische Regierung im Gebiet Bethlehem – miterlebt durch die beeindruckenden Schilderungen der unmittelbar betroffenen Menschen

Ja, es stimmt: Vieles, was wir über Israel und die Hamas und den lange schon stockenden Friedensprozess im Nahen Osten aus Nachrichten und Kommentaren erfahren, bestärkt uns eher in der Tendenz, das Heilige Land zu meiden. Nein, ich denke nicht einmal an die Gefahr von Bombenattentaten – die ist sehr gering. Es geht darum, welche Atmosphäre wir vorfinden könnten in einem Land, von dem einmal die größte Friedensbewegung der Welt ausgegangen ist, in dem die Botschaft der Nächstenliebe geboren wurde.

Seit biblischen Zeiten sind die Olivenbäume das Symbol dieses Landes gewesen. Sie haben die Bauern vieler Generationen – Kanaaniter, Israeliten und Araber – am Leben erhalten. Das ganze Jahr über arbeiten sie in den Olivenhainen, die vom Vater auf den Sohn vererbt werden, sie beschneiden die Bäume, bearbeiten den Boden, entfernen die Unkräuter. Während der wenigen Erntewochen pflückt die ganze Familie die Oliven – Männer und Frauen, alte Leute und Kinder. Die Oliven müssen zur richtigen Zeit abgeerntet und zur Olivenpresse gebracht werden, wo die goldene Flüssigkeit herausgepresst wird, das Olivenöl. Das sind Tage der Freude.

Weiter heißt es zum Inhalt der Originaldokumentation „Walling In – Walling Out“:

„Am Abend wechselten wir dann nach Bethlehem, dem dritten und letzten Stützpunkt unserer Reise. Fünf Tag lang unternahmen wir Besuche, Ausflüge und Erkundungen in Bethlehem und seinem Umland, das sich immer mehr in ein großes Gefängnis für mehr als 40.000 Menschen verwandelt. Im Vergleich zu meinem Aufenthalt Ende 2004 hat sich die Situation weiter verschlechtert. Die Mauer umrundet nun in einer Höhe bis zu 7 Metern fast die ganze Stadt und Teile des Umlands. Durch die Boykottmaßnahmen nach dem Wahlsieg der Hamas droht die desolate wirtschaftliche Lage in eine humanitäre Katastrophe umzuschlagen.

Zunächst führte uns eine Busfahrt entlang des bereits errichteten und noch geplanten Absperrsystems. Hier konnten wir eine Anschauung davon gewinnen, wieweit die

Einkreisung und Abriegelung Bethlehems bereits gediehen ist, und was es für diejenigen bedeutet, die dadurch ihr Eigentum, ihre Arbeitsmöglichkeiten oder den Zugang zu Versorgungseinrichtungen verloren haben. Ein besonders schlimmes Beispiel dafür ist das Dorf Al Waladje, das wir am 2. Ostertag besuchten. Eine Familie berichtete uns über Hauszerstörungen im Zusammenhang mit dem Mauerbau. Einige Häuser wurden im Januar abgerissen, weitere sollen folgen.....Ebenso erschütternd war, das Schicksal zweier Familien kennen zu lernen, deren Haus in der Nähe von Rahels Grab von drei Seiten eingemauert ist, und die seit Monaten unter unbeschreiblichen Zuständen dort ausharren, noch immer in der Hoffnung, Hilfe durch die Weltöffentlichkeit zu erfahren, an die sie sich gewandt haben. Für mich war es ein Osterfest ganz besonderer Art: Wir haben die Auferstehungshoffnung mit denen geteilt, die in ganz besonderer Weise von der Besatzungspolitik betroffen sind.“

Mit diesen Zeilen hoffe ich Ihr Interesse geweckt zu haben! Lassen Sie sich herzlich einladen, miteinander ins Gespräch zu kommen zu dem Thema:

HEILIGES LAND – Frieden ist möglich, wenn alle ihn wollen!

Michael Petzoldt, Pfarrer



20.11. Ewigkeitssonntag

Gang über die Friedhöfe

Treffpunkt:

16.00 Uhr Taxiarchis, Haupteingang

Diesmal anders: Wir beginnen am orthodoxen Friedhof und gehen dann zum jüdischen und enden mit dem Besuch des katholischen Friedhofs.

Mitfahrgelegenheit: 15.30 Uhr vor dem Gemeindezentrum, Papalouka.



Weihnachtsgestecke basteln

Mo. - Di.

28.11. u. 29.11.

ab **09.00 Uhr**

Damit unser Weihnachtsbasar wieder ein Erfolg wird, bitten wir um Mithilfe!

Bitte bringt Material (Äste, Zweige, Hölzer, Tonbehälter usw.) mit!



Herzliche Einladung

zum

T
o
m
b
o
l
a



Weihnachtsbasar



Sa. 03.12. um 16.00 Uhr

Über Tombola-, Handarbeits- oder Trödel-**Spenden** (abzugeben bis 02.12, 15.00 Uhr im Zentrum), würden wir uns sehr freuen, ebenso über **Kuchenspenden**.

Wer **mithelfen** kann, z. B. beim Auf- u. Abbauen, Verkaufen, möge sich bitte in die aushängende Liste im Zentrum eintragen oder sich telefonisch bei Julia unter Telefon: 22410-75885 melden.

Bitte bringt Eure Familien, Freunde und Bekannten mit!



Herzliche Einladung

31.12.

zur

Jahresschlussandacht...

20:00 Uhr

...und zum anschließenden geselligen Beisammensein bis zum Jahreswechsel bei „Dinner for one“ und mitgebrachten Happen und Getränken.

GEMEINDELEBEN

Römer 15 : 13

Möge der Gott, der Hoffnung gibt,
euch dadurch, dass ihr glaubt,
mit aller Freude und mit Frieden erfüllen,
damit ihr mit der Kraft des heiligen Geistes
an Hoffnung überströmt.

Pfarrer Martin Quaas ist Ende August schwer erkrankt und seitdem, soweit wir zurzeit wissen, ohne Bewusstsein.

In Gedanken sind wir alle bei Dir lieber Martin! Wir beten für Deine Genesung und wünschen Dir und Deinen Angehörigen viel Kraft!

Claudia Sax

RÜCKBLICK

Oktober 2011 - dankbar schauen wir auf 30 Jahre deutschsprachige Gemeindearbeit auf Rhodos und senden unsere herzlichsten Segenswünsche an Frau Dr. Gisela Bischke nach Hamburg.

Juli-August 2011

Mit vielen schönen Erinnerungen an die letzten 10 Monate und mit herzlich empfundenem Dank haben wir uns Anfang Juli von Pfarrer Martin Quaas verabschiedet. Der schön gestaltete Festgottesdienst voller Lobpreis und die fröhliche Atmosphäre beim anschließenden Buffet halfen uns allen über die Abschiedsstimmung hinweg. „Auf Wiedersehen“ und Gott segne die ganze große Quaas-Familie.

Für die Woche darauf hatten wir keinen Pfarrer. Wie schön hat es sich nun bewährt, dass wir gleich zwei Prädikantinnen in der Gemeinde haben: Claudia Kiefer übernahm die Gestaltung des Gottesdienstes und Maria Volanaki die des Bibelkreises. Vielen Dank an beide!

Von einem Sonntag zum anderen wurde uns der Raum für den Hotelgottesdienst im Hotel Pegasos gekündigt, aber dank Manuelas schnellem und tüchtigem Einsatz, bekamen wir gleich nebenan im Hotel Calypso einen viel geeigneteren Raum zur Verfügung gestellt.

Als erste Ferienvertretung konnten wir dann Pfarrerin Heiderose Gärtner-Schulz und ihren Mann Uwe bei uns begrüßen. Sie waren zum ersten, aber hoffentlich nicht zum letzten Mal auf Rhodos. Heideroses „Schuh-Predigt“ werden wir sicher nicht so bald vergessen. Pfarrerin Hannah Schwarz-Richter war dagegen schon einmal im Sommer hier und wir konnten in diesem Jahr unsere Bekanntschaft vertiefen. Das Thema „Gebet“ lag dieses Mal allen ihren Predigten und Bibelkreisen zu Grunde. Beiden Pfarrern gilt unser herzlicher Dank und die besten Segenswünsche für ihre Familien und Gemeinden daheim.

Kleine Erinnerung zum Schluss: Das Einlegeblatt aus dem letzten Gemeindebrief, über eventuelles Interesse an einer Seniorenwohngemeinschaft, kann noch bis Ende des Jahres abgegeben werden.

Sabine Kritikou

BESONDERE TERMINE

Oktober

So.	2.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Erntedankfest mit Buffet
Sa.	8.	16.00 Uhr	Bähnchenfahrt, Faliraki Mc Donalds
Mo.-Fr.	17.-21.	9.00 – 12.00 Uhr	Bastelworkshop
Mi.	19.	17.00 Uhr	Seniorentreff
So.	30.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Reformationstag

November

Fr.	4.	20.00 Uhr	Thema: Israel und Palästina
Sa.	12.	17.00 Uhr	Martinsumzug, Taxistand Mandraki
Mi.	16.	17.00 Uhr	Seniorentreff
So.	20.	16.00 Uhr	Friedhofsgang
Sa.	26.	17.00 Uhr	Rodini-Basar
So.	27.	18.00 Uhr	Adventsandacht
Mo.-Di.	28.-29.	ab 9.00 Uhr	Gestecke basteln

Dezember

Do.-Fr.	1.-2.	9.00 Uhr	Aufbau Basar
Sa.	3.	16.00 Uhr	Weihnachtsbasar
So.	11.	19.00 Uhr	Internationales Weihnachtssingen, Evangelismos Kirche
Mi.	14.	17.00 Uhr	Seniorentreff
So.	18.	18.00 Uhr	Familienweihnachtfeier
Sa.	24.	17.00 Uhr	Christvesper
Sa.	31.	20.00 Uhr	Gottesdienst, anschließend Silvesterfeier

NEU

Ganz herzlich grüßen wir alle Geburtstagskinder!



Oktober: Karla Filippou, Christa Tischmann, Christiane Günter, Christiane Fröhlich, Marlis Weber, Barbara Berger, Doris Rein, Pfr. Gerhard Raff und Sigrun Raff, Achim u. Rita Schmalhorst, Monika Ikonomidi

November: Manuela Wroblewsky, Fennie Boulasiki, Christina Katsimpraki, Anna Dilana, Maria Volanaki, Pfr. Michael Erben, Esther Fitou

Dezember: Gisela Menge, Linda Glüsing, Sabina Stefanatou, Günter Denk und Simone Herde

REGELMÄSSIGE TERMINE

SONNTAG

10.00 Uhr Gottesdienst in der **Gemeinde**

17.00 Uhr Gottesdienst im **Hotel Calypso** *bis Mitte Oktober*

Wir feiern unsere Gottesdienste in ökumenischer Offenheit. Anschließend gibt es bei einem Kaffee oder Tee Gelegenheit zu Begegnungen und Gesprächen.

Etwa alle 14 Tage feiern wir Abendmahl.

Die Kollekte ist i. d. Regel für die Finanzierung unserer Gemeinde bestimmt, jedoch am 16.10. für die „Welthungerhilfe“, am 13.11. für die „Armenspeisung Südafrika“ und am 24.12. für „Brot für die Welt“.

--- MONTAG ---

Spiele-Treff *

18.00 – 19.30 Uhr

--- DIENSTAG ---

Triti-Treff

09.00 – 11.00 Uhr



Eingeladen ist, wer gerne in Gemeinschaft frühstücken und sich unterhalten möchte. Regelmäßig werden Bücher vorgestellt. Herzlich willkommen sind auch Mütter mit Babys oder Kleinkindern.



Gebetskreis

16.30 – 17.30 Uhr

Bibelkreis

17.30 – 19.00 Uhr

Gespräche zu biblischen und anderen religiösen Themen.



--- DONNERSTAG ---

Chorprobe

18.00 – 19.30 Uhr

--- SAMSTAG ---

Kinder-Gruppe (1-12 Jahre)

17.30 – 19.00 Uhr



Der Gemeindebrief erscheint viermal jährlich. Herausgeber:

Ökumenisches Begegnungszentrum Rhodos Papalouka 27, Tel. 22410-75885

Vorsitzende: Sabine Kritikou , Tel. 22410-62988

Pfarrer: Pfarrer Michael Petzoldt, Papalouka 19 A, Tel. 22410-74652

Bankverbindung: Ev. Kirche Griechenlands / Gemeinde Rhodos, Kto. Nr. 41 02 606 bei der Ev. Kreditgenossenschaft Frankfurt am Main (BLZ 500 604 10)

Internet: www.ev-kirche-rhodos.com

Email: kontakt@ev-kirche-rhodos.com

Lay-out Gemeindebrief: Claudia Sax